

Elke Maier

GEMÄLDE

Kloppeiner See

256 _ 147 cm



268 _ 140 cm



210 _ 135 cm



210_136 cm



210 _ 136 cm



229 _ 152 cm



167 _ 140 cm



170 _ 160 cm



171 _ 118 cm



140 _ 140 cm



170 _ 160 cm



Seit ihrem Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in München (1986 - 1993) hat die Künstlerin ihr malerisches Werk nur selten in öffentlichen Ausstellungen gezeigt.

Trotzdem hat Elke Maier über Jahre konsequent an ihrer Malerei gearbeitet, die sich jedoch im Entstehungsprozess grundsätzlich von ihren Rauminterventionen unterscheidet.

Während die Künstlerin für ihre Projekte ausschließlich weiße Materialien verwendet, wird in der Malerei die Leuchtkraft der Farbe während des Malprozesses aufs Höchste gesteigert.

Pigmentstaub wird mit Leinöl angerieben, um die höchste Qualität und Reinheit einer Farbe zu erreichen. Auch „Raum“ wird als Farbqualität definiert. Dabei wird auf illusionistisches Abbilden von Gegenständen verzichtet.

Gestalt und Raum wird als keine entgegen gesetzte Polarität verstanden, sondern als ein Kontinuum von Bewegung und Verwandlung.

Elke Maier bevorzugt für ihre Malerei große Formate, denn sie möchte in ihre Bilder wie in eine weite Landschaft hineingehen können. Die Malerei wird als „ganzheitliches Geschehen“ begriffen. Die Wirklichkeit wird nicht als statische Eigenschaft definiert oder in fixierten Identitäten begründet, sondern entwickelt sich fließend. Das Bild entwickelt sich von Anfang an „in der Einheit des Malaktes“, der durch höchste Konzentration hervorgerufen wird und mit der Wesenseinheit der Künstlerin korrespondiert.

Kontakt: Elke Maier

mobil: + 43 676 47 24 138

<http://elke-maier.webnode.com>

elke.maier1@a1.net